



II-4787 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister für Gesundheit
 und öffentlicher Dienst
 DR. FRANZ LÖSCHNAK

A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
 Tel. (0222) 66 15/0
 DVR: 0000019
 6. Juli 1988

[] Z1. 353.260/95-I/6/88 []

An den
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

2111 IAB

Parlament
 1017 Wien

1988 -07- 11
 zu 2181 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Haider, Mag. Haupt, Huber haben am 25. Mai 1988 unter dern Nr. 2181/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gespräche mit Slowenenvetretern gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Wann haben in den letzten zwei Jahren Gespräche mit Slowenenvetretern stattgefunden?
- 2) Welche Zusagen wurden Ihrerseits gegenüber den Slowenenvetretern gemacht?
- 3) Wurde das Land Kärnten von diesen Gesprächen informiert?
- 4) Können Sie Aussagen darüber machen, wie hoch die zusätzlichen Mittel des Bundes für die Übernahme der Kosten für je eine(n) Kindergärtner(in) in Privat- und zweisprachigen Kindergarten sein werden?"

Zu Frage 1:

Gespräche mit einem größeren Kreis von Slowenenvetretern habe ich in der Zeit seit Mai 1986 am 31. Jänner 1987 (Vorsprache anlässlich einer Demonstration in Wien), am 26. Mai 1987, am 10. Juli 1987, am 11. Dezember 1987, am 22. Jänner 1988 sowie am 17. Feber 1988 geführt.

Zu Frage 2:

Diesbezüglich kommen nur die jeweils gemeinsam mit Herrn Bundesminister Dr. NEISSE angeführten Gespräche am 10. Juli 1987 und 17. Feber 1988 in Betracht.

- 2 -

Am 10. Juli 1987 wurde das seit längerem vorliegende Angebot des Bundes, jedenfalls auf ein Jahr die Kosten einer Kindergartenkraft zu übernehmen, die für die durch Gemeinderatsbeschuß vorzusehende slowenische Erziehung in einem Gemeindekindergarten zusätzlich eingestellt wird, auch auf private Kindergärten erweitert. Im letzteren Fall wird zusätzlich ein gewisser Anteil am Sachaufwand vergütet werden.

Am 17. Feber 1988 wurde einerseits vereinbart, daß beide slowenischen Zentralorganisationen Vertreter für den Volksgruppenbeirat nominieren. Andererseits soll der Bund für die Errichtung einer zweisprachigen Handelsakademie in Klagenfurt (an einer der bestehenden Handelsakademien) 2,5 Mio S zur Verfügung stellen (sofern dies nur in Form einer privaten Handelsakademie erfolgen kann - 3 Mio S) und die Volksgruppenförderung betreffend die slowenische Volksgruppe auf 7 Mio S erhöhen. Die genannten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1988 und sollen 1989 jedenfalls nicht geringer sein. Der Betrag für 1988 bestimmt sich aliquot nach den Monaten ab dem Zusammentreten des Beirates. Ferner wurde eine grundsätzlich positive Einstellung des Bundes zu dem im ORF vorliegenden Konzept über den Ausbau der Sendungen in den Volksgruppensprachen bekundet.

Zu Frage 3:

Der Landeshauptmann von Kärnten wurde im März 1988 schriftlich über das unter Frage 2 erwähnte Besprechungsergebnis vom 17. Feber 1988 informiert.

Zu Frage 4:

Die Kosten je Kindergärtnerin variieren je nach der persönlichen Struktur des Kindergartens, insbesondere Funktion und Dienstalter der Kindergartenkräfte, erheblich. Bei Gemeindekindergärten ist nach den derzeit in Betracht kommenden (zwei) Fällen mit einem - vom Bund übernommenen - jährlichen Aufwand zwischen 180.000 und 250.000 S pro Kindergarten zu rechnen. Die Aufwendungen für private Kindergärten (derzeit fünf) bewegen sich ebenfalls innerhalb dieses Rahmens.

Traut (Re)